

Infobrief

IV.2014



www.bdk-thueringen.de

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr neigt sich dem Ende und lässt uns auf viele Ereignisse in Politik, Kultur und Gesellschaft zurückblicken. Wir haben versucht mit unserer Verbandsarbeit einen kleinen Beitrag zu leisten und die Förderung kultureller und ästhetischer Bildung durch Angebote für SchülerInnen und Vertreter aller Phasen der Kunstlehrerbildung sowie qualifizierter Kunstlehrender voranzutreiben. Wir freuen uns, dass sowohl das Kunstförderseminar, das Workshopwochenende in Friedrichsrode als auch der Kunstpädagogische Tag Thüringen wieder regen Zuspruch erfuhren und wir durch unsere Vertretung im Kulturrat Thüringen in direktem Austausch mit anderen kulturellen Interessenverbänden und der Thüringer Landespolitik stehen.

In diesem Jahr traf sich zudem die über viele Jahre bereits aktive Arbeitsgruppe Referat Grundschule in Weimar. Sowohl über deren Ergebnisse als auch den Kunstpädagogischen Tag werden wir in diesem Infobrief berichten. Darüber hinaus wird noch einmal auf den Bundeskongress der Kunstpädagogen in Salzburg, der im Februar 2015 stattfindet, aufmerksam gemacht und zur Beteiligung am Bewerbungsverfahren für die Präsentation innovativer Projekte zur Architekturvermittlung im Rahmen der Vorbereitungen zum internationalen Symposium "Architektur bildet" aufgerufen. Zudem erhalten Sie Informationen zum Europäischen Wettbewerb 2015.

Im Namen des BDK-Vorstandes des Landesverbandes Thüringen wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit für das Jahr 2015.

Mit besten Grüßen,

Andrea Dreyer

Weimar, 15. Dezember 2014

Inhalt

Kunstpädagogischer Tag 2014 /15 2

Mitgliederversammlung 2014 2

buko 2915 3

Referat Grundschule 3

Europäischer Wettbewerb 4

! Netzwerk Kunstvermittlung - Kunstpädagogischer Tag 2014/ 15

von ANDREA DREYER

Viele positive Rückmeldungen erhielten wir in diesem Jahr auf den Inhalt des Kunstpädagogischen Tages Thüringen unter dem Thema "Netzwerk Kunstvermittlung". Im besonderen wurde das Format des Projektparcours herausgestellt. Studierende und Referendare hatten sich bereit erklärt impulsartig Einblick in einzelne Unterrichtssequenzen zu geben und boten damit ein breites Repertoire an Anregungen für die kommende Unterrichtsarbeit. Dieses Format wird auch in den Planungen der kommenden Jahre seine Berücksichtigung finden und vielleicht durch weitere Impulse gestandener Kolleginnen und Kollegen aus ihrem Unterrichtsalltag heraus ergänzt. Auch der Vortrag von Frau Dr. Hess und die am Nachmittag angebotenen Workshops wurden positiv reflektiert.

Im kommenden Jahr wird der Kunstpädagogische Tag im Rahmen des Symposiums "Architektur bildet" ausgerichtet. Das Programm bietet einen Arbeits- und Aktionsraum, in welchem die aktuellen Entwicklungen in der Architekturbildung und Architekturvermittlung insbesondere in der Schule und ihre wissenschaftlichen Reflexionsformen präsentiert und diskutiert werden. Es bietet Gelegenheit zum Austausch über neue Kulturtechniken, Themenfelder und Schwerpunkte für den Forschungsbereich Architekturvermittlung. Das Symposium gibt zugleich einen Einblick in Theorie- und Praxisfelder der Architekturvermittlung. Und ist damit Plattform für den Dialog und die Vernetzung zwischen Kunstpädagogen, Museumspädagogen, Psychologen, Architekten, Architekturvermittlern, Wissenschaftlern, Promovenden, Studierende wie auch politischen Entscheidungsträgern im Zusammenhang mit baukultureller Bildung. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen erfolgreiche Projekte aus der Unterrichtspraxis zu präsentieren und dazu auf der Seite

<http://www.uni-weimar.de/de/gestaltung/studium/lehramt-an-gymnasien/architektur-und-schule/>

die pdf-Datei Call for Papers Praxiskontext herunterzuladen, auszufüllen und an das Organisationsteam zu senden. Aus den Bewerbungen wird dann im Februar 2015 das Programm des Symposiums zusammengetragen, um nicht nur Leuchtturmprojekten eine Präsentationsplattform zu geben, sondern auch jenen, die sich in der schulischen Praxis bewährt haben.

Fortbildungsnummer: 156600902

Ort: Bauhaus-Universität Weimar/ Audimax der Universitätsbibliothek

Zeit: 13. und 14. November 2015/

! Mitgliederversammlung 2014

von ANDREA DREYER

Die Mitgliederversammlung des BDK Landesverbandes Thüringen war mit 10 Mitgliedern erneut fein und klein besucht. Entlastet vom Arbeitsbericht durch den letzten Infobrief wurden die Qualitäten der aktuellen Angebote des BDK diskutiert. Zudem standen das Kulturagentenprogramm und dessen Ergebnisse im Mittelpunkt der Diskussion. Die Bundesaktion des BDK wurde eher kritisch reflektiert und fand im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen eher wenige Aktivitäten in Thüringen.



| Buko2015 - Blinde Flecken

von ANDREA DREYER

Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Anmeldung zum Bundeskongress der Kunstpädagogen 2015, der im kommenden Jahr in Salzburg ausgerichtet wird, am 1. November 2014 begonnen hat und bis Ende des Jahres ein Frühbucherrabatt eingerichtet ist. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Der Buko15 findet, thematisiert und verhandelt, was nicht evident ist und bisher kaum Beachtung gefunden hat. Er fordert auf, Blinde Flecken der Kunstpädagogik zu benennen und zu beleuchten. Es geht um Erscheinungen, Aufgaben und Herausforderungen, die (derzeit) wenig oder gar nicht beachtet werden.

Informationen zum Kongress: info@buko15.eu

| Referat Grundschule

von ULRIKE DETERMANN

Die Mitglieder der AG Grundschule Kunst trafen sich vom 19.-21.09.2014 in Thüringen, wo ich als Weimarerin die Vorbereitungsfäden in der Hand hatte. Dank des Thüringer BDK-Vorstandes konnten wir Räume der Bauhaus-Universität in der Trierer Straße nutzen, die für die Zwecke des Meetings bestens geeignet waren. Herzlichen Dank!

Unser Arbeitsgruppenvorsitzender Oliver Reuter rief uns zunächst noch einmal den Stand der Homepage in Erinnerung. Eigene eingestellte Berichte und Fotos wurden in Verbindung gebracht mit dem Zwischenstand der Arbeitsleistung des Programmierers. Beim Anklicken verschiedener Begriffe ästhetischen Handelns werden sich Seiten bzw. Praxisbeispiele oder Fotos öffnen und so tiefere Einblicke in die Praxisbezüge und die kunstdidaktischen Hintergründe ermöglichen bzw. Kontexte herstellen. Zukünftiger Sinn ist es auch, die Seite ständig veränderbar, erweiterbar und somit auf aktuellem Stand zu halten. Es sollen außerdem Seiten im pdf-Format zum Download zur Verfügung stehen.

Farbgebungen und Schriftarten wurden noch einmal endgültig angesehen und diskutiert, ebenso wie die inhaltliche Seite der Praxisbeispiele. Hier gab es auch Einzelfallbeschreibungen oder konkrete Beobachtungen bzw. Eingriffe, die authentisch stehen gelassen werden, so die Einigung aller.

Zum endgültigen Beenden werden noch alle Mitglieder weitere Fotos einstellen und kleine Textpassagen überarbeiten.

Diskutiert wurde nun der nächste Arbeitsschwerpunkt, der allen auf den Nägeln brennt: Inklusion in der Kunstpädagogik – Zugriffsmöglichkeiten, Hintergründe, Was kann sie direkt leisten? Sich belesen, sammeln, verschriftlichen – das sind die Aufgaben bis zur nächsten Arbeitstagung Ende Mai in Berlin.

Ulrike Determann

| Europäischer Wettbewerb

von ANITA ROMMEL

Der 62. Europäische Wettbewerb steht im kommenden Jahr unter dem Motto:

Europa hilft - hilft Europa?

Schirmherr ist der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. In vier Modulen werden altersgerechte Themen für den Unterricht angeboten. Die Arbeitsmethoden sind frei wählbar, sofern in der Themenstellung nicht anders angegeben. Zu allen Themen können Einzel- und Gruppenarbeiten (max. 4 Schüler) eingereicht werden. Bitte die Teilnahmebedingungen beachten!

Die ausgedruckten Anschreiben wurden zu Beginn des Schuljahres von der Landesjury über die Schulämter an die Schulen versandt. Sie können beim Veranstalter oder über das Internet bezogen werden (www.ew2015.de).

Die Einsendung der Arbeiten erfolgt über

KGS "Am Schwemmbach"
z. H. v. Herrn Gollnick
Am Schwemmbach 10
99099 Erfurt

